



05.08.2009 - 10:47 Uhr

SOS-Kinderdorf: 60 Jahre für die Kinder dieser Welt

Bern (ots) -

Vor 60 Jahren gründete der Österreicher Hermann Gmeiner in Imst das erste SOS-Kinderdorf. Heute gibt es 500 SOS-Kinderdörfer und über 1800 weitere Einrichtungen von SOS-Kinderdorf in 132 Ländern.

"Redet nicht - tut etwas", erkannte Hermann Gmeiner 1949 als der zweite Weltkrieg viele Kinder ohne Eltern zurückliess. Gmeiner war überzeugt, dass ein Kind mehr braucht, als nur ein Dach über dem Kopf, wie in einem staatlichen Waisenheim. Er plädierte für ein liebevolles Zuhause, das auf vier Prinzipien beruhte: Kinder brauchen eine Mutter, zu denen sie eine langjährige und liebevolle Beziehung aufbauen, Geschwister, mit denen sie gemeinsam aufwachsen, ein Zuhause als Lebensmittelpunkt und die Beziehung zu einer Dorfgemeinschaft. So entstand SOS-Kinderdorf.

Mehr Begünstigte dank Öffnung

Die Grundidee von SOS-Kinderdorf hat sich in den 60 Jahren kaum verändert. In 132 Ländern bestehen SOS-Kinderdörfer, in denen verwaiste und entwurzelte Kinder ein neues Zuhause und eine gute Schulbildung erhalten. SOS-Kinderdorf hat sich weiter geöffnet: Mit 1800 weiteren Einrichtungen wie Schulen, medizinischen Zentren, Sozialzentren, Kindergärten, Jugendeinrichtungen, Nothilfeprogrammen sowie Familienstärkungsprogrammen trägt SOS-Kinderdorf die Hilfe in die umliegenden Gemeinden. Heute leben über 70'000 Kinder und Jugendliche in SOS-Kinderdörfern und in Jugendeinrichtungen und über 800'000 Personen hilft SOS-Kinderdorf mit seinen zusätzlichen Einrichtungen und Programmen.

Die Arbeit von SOS-Kinderdorf wurde bereits anerkannt und ausgezeichnet, beispielsweise 2002 mit dem renommierten Conrad N. Hilton Humanitarian Prize. Zudem wurde SOS-Kinderdorf mehrmals für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen, so auch in diesem Jahr.

Benefiz-Gala mit Noëmi Nadelmann und Michael von der Heide

"Es hat einen besonderen Grund, wenn Kinder auf der ganzen Welt einen 60. Geburtstag feiern können", freut sich Gustav Bader, Präsident von SOS-Kinderdorf Schweiz. Deshalb feiert SOS-Kinderdorf im Naturhistorischen Museum Bern am 16. Oktober sein 60-jähriges Bestehen mit einer speziellen Benefiz-Gala mit Noëmi Nadelmann und Michael von der Heide. Die Gala soll nicht nur ein unvergesslicher Abend werden, sondern auch etwas Gutes für Kinder weltweit bewirken: Vom Ticketpreis von 170 Franken fliessen 120 Franken in den Bau des neuen SOS-Kinderdorfs in Quthing in Lesotho. Hier entsteht für obdachlose und von HIV betroffene Waisen ein neues, liebevolles Zuhause.

Karten für die Benefiz-Gala können unter karten@sos-kinderdorf.ch oder der Telefonnummer 031/979'60'60 bestellt werden. Eine frühzeitige Reservation lohnt sich.

SOS-Kinderdorf

SOS-Kinderdorf ist ein privates, politisch und konfessionell ungebundenes Kinderhilfswerk. Die Organisation gibt rund 70'000 Kindern und Jugendlichen in 132 Ländern ein bleibendes Zuhause. 2009 feiert die Organisation ihr 60-jähriges Bestehen.

Die Stiftung "Schweizer Freunde der SOS-Kinderdörfer" finanziert SOS-Einrichtungen in Entwicklungsländern und Osteuropa.

Weitere Informationen zum 60-Jahre-Jubiläum und zur Benefiz-Gala sowie Bildmaterial finden Sie auf www.sos-kinderdorf.ch .

Kontakt:

Schweizer Freunde der SOS-Kinderdörfer
Marc Bächler, Leiter Kommunikation
Hessstrasse 27A, 3097 Liebefeld
Tel.: +41/31/979'60'64
Fax: +41/31/979'60'61
Mobile: +41/78/703'32'95
E-Mail: marc.baechler@sos-kinderdorf.ch
Internet: www.sos-kinderdorf.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004403/100587623> abgerufen werden.